

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 7

Artikel: Aus der guten alten Zeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Ewige Jude in Rumänien

„Kehren wir zurück, mein Sohn. Das tausendjährige Reich
des Dema-Goga ist vorüber!“

Aus der guten alten Zeit

Der Kurfürst von Mainz hatte gegen Ende des 18. Jahrhunderts eine «Armee» von 3032 Mann, darunter

einen Generalissimus und 11 (elf) Generäle.

Infolge eigener Erfahrung

Unser Wohnungsnachbar ließ ein Sicherheitsschloß an die Türe befestigen. Ich fragte ihn, was das für einen Sinn habe, da er doch schon ein Schloss an der Türe habe?

«Ja weischt, am Husmeischer sin Schlüssel paßt a mi Wohnigstür und

wäni i d'Ferie wetti, schnüfflet-er i mim Züg ume!»

«Wieso weisch dänn, daß däm sin Schlüssel paßt?»

«Ich hans i sine Ferie bi siner Tür usprobiert!»

Vino

Grand Café - Restaurant
«**Du Théâtre**»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

Eine Platte à la Bern,
Hat nicht nur der Schweizer gern!

Restaurant Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker. H. Rüedi u. Fam.